

**Crompeten schmettern, Trommeln wirbeln, und  
Fahnen flattern hoch im Wind.**

„Mütterchen! Väterchen! Friße!“ rief Nennchen, die Büchertasche am Arm, in das Haus stürmend. „So hört doch nur! — Väterchen! Mütterchen! Friße!“

Die Gerufenen stürzten von rechts und links aus drei verschiedenen Türen in den Flur hinaus.

„Hilf Himmel, was ist geschehen?“ riefen die Mutter und Friße ganz erschrocken, und auch der Vater sah ordentlich verstört aus.

„Es ist erst elf Uhr, und Du bist schon zu Hause, Nennchen?“ jagte er.

„Heute nachmittag macht unsere Schule einen Ausflug und deshalb wurde eine Stunde früher geschlossen,“ klärte Nennchen den Fall auf. „Hurra! Hurra!“ Sie schwenkte fröhlich die Büchertasche durch die Luft. „Eine Stunde frei und am Nachmittag Schulpaziergang. Hurra! Hurra!“

Da gab es einen Krach und Federkasten, Hefte und Bücher lagen am Boden, denn Nennchen hatte die Tasche zu schließen vergessen.

„Das ist ja ein guter Anfang,“ brummte Friße und half Nennchen die Sachen aufheben.

„Wenn Du nur nicht immer so wild sein wolltest!“ klagte die Mutter. „Ich habe wahrhaftig Furcht, Dich an dem Ausflug teilnehmen zu lassen.“

„Du müßtest Nennchen begleiten,“ meinte der Vater.

„Ich täte es gewiß herzlich gern, lieber Rudolf,“ erwiderte die Mutter. „Alein, da sich für heute nachmittag Herr und Frau

